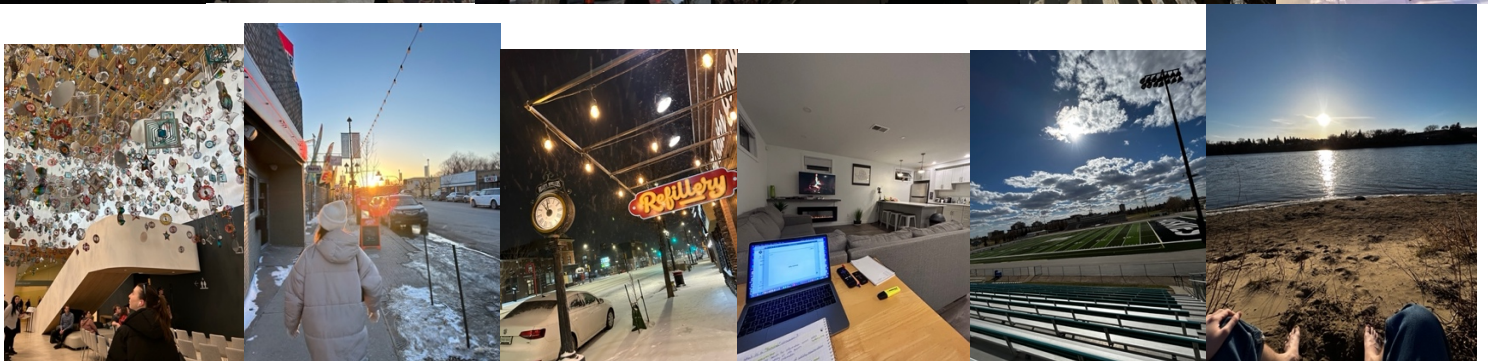


SASKATOON

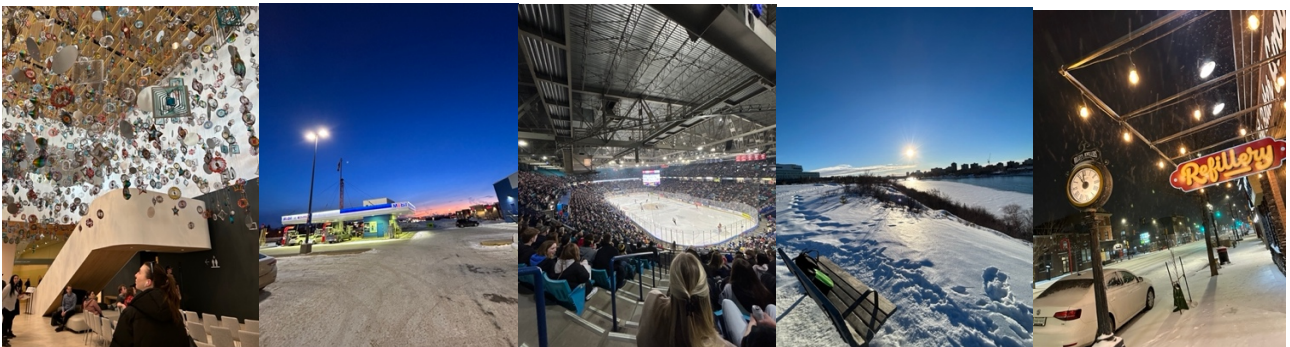


Saskatoon

Hallo, liebe/r Student/in,

Ich werde dir, im Laufe dieses Berichtes versuchen zu beschreiben, wie es ist 4 Monate an der Uni in Saskatoon zu studieren. Um dir einen besseren Überblick über die Uni und das Leben in Saskatoon zu vermitteln, werde ich versuchen meine Eindrücke und Erfahrungen so objektiv wie möglich wieder zu geben. Da dieses Wissen und beschriebene Eindrücke dennoch auf subjektiven Erlebnissen beruht, sollte sich der oder die Leser/in bewusst sein, dass diese Eindrücke von jeder Person anders wahrgenommen werden können.

Zuerst werde ich die akademische Seite meines Aufenthalts beschreiben, das Wohnen in Saskatoon, die Stadt und deren Freizeit Angebote, meine Vorbereitung auf den Austausch und zuletzt mein persönliches Fazit zu den 4 Monaten in Kanada. Ich werde meine Eindrücke mit Bildern unterstützen, um dir einen besseren Eindruck zu verschaffen.



Gewählte Fächer:

1. International Marketing (Miss Paragi Shah) MO + MI 10:00-11:30 Uhr
Sehr interessant, sehr gute Professorin, perfektes englisch, Internationale Unternehmens Strategien.
2. Security Analysis & Evaluation (Miss Yixiao Gao) DI + DO 14:30-16:00 Uhr
Sehr trocken, Professorin hat ein starken chinesischen Akzent, Berechnungen von verschiedenen Wertanlagen Portfolios.
3. Human Resource Management (Miss Dr. Claudia Wendrich) DO 10:00-11:30 Uhr
Interessant und mit vielen Realife Beispielen der Professorin geschmückt, Man lernt den Stoff mit Online Videos und vertieft das Gelernte Wissen im Unterricht mit Diskussionen und Aufgaben. Die Professorin kommt aus wie, spricht Deutsch und sehr gut verständliches Englisch.
4. Consumer Behavior (Miss Dr. Monica Saghie Popa) DI + DO 13:00-14:30 Uhr
Interessant, geht in Richtung Psychologie, es wird, wie der Titel schon vermuten lässt sehr viel über Kauf Entscheidungen und werbe Maßnahmen geredet. Professorin springt in den Folien etwas umher, was es manchmal etwas unverständlich gemacht hat, spricht akzentfrei englisch und ist sehr hilfsbereit bei Fragen.

Akademische Aspekte

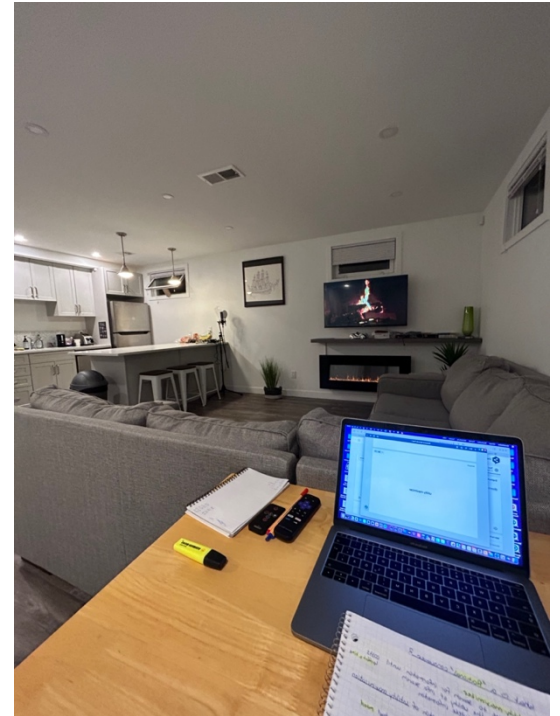
Es können 4-5 fächer gewählt werden. Mit 4 Fächer ist man über die 4 Monate allerdings schon sehr gut beschäftigt.

Die Noten Gewichtung ist in jedem Fach unterschiedlich. Grundsätzlich werden in jedem Fach 1-2 Midterms geschrieben mit einer Gewichtung zwischen 20-35%, 1 Final exam mit einer Gewichtung von 30-40%, eine Gruppen und/oder einen wissenschaftliche Arbeit mit einer Gewichtung bis zu 25% (Seiten Anzahl variiert je nach Professor) und dazwischen kleinere online assignments oder Hausaufgaben die meist 5-15% ausmachen.

Man sollte sich der Noten Gewichtung beim Lernen stets bewusst sein um seine lern Zeit effizient einteilen zu können. Tipp, suche dir deine Gruppen am allerbesten in der ersten Woche. Versuche bei der Findung deiner gruppe möglichst fleißige Studenten zu wählen, da es sehr frustrierend sein kann wenn man für eine faules Gruppen Mitglied extra arbeiten muss. Die Prüfungen werden meist als Multiple-choice Aufgaben gestellt mit Kombinationen aus open Questions und Anwendungsaufgaben. Du hast anders als in Deutschland immer genügend Zeit, und stehst in der Prüfung eig. nie unter Zeitdruck. Du hast eine Woche Ferien, um die Zeit herum in dem du die Midterms schreibst. Alle zu Verfügung gestellten slides der Professoren basieren auf einem Wissenschaftlichen Buch. jedes Buch kostet etwa 100 CD. Nicht in jedem Fach werden diese Bücher auch tatsächlich genutzt, da die slides der Professoren diese oft schon sehr gut zusammenfassen. Mein tipp, frage deine Mitschüler und Professoren und warte erst einmal ein bis zwei Wochen bevor du dir ein solches Buch zulegst. Das Internet bietet dir hier auch verschiedene Lösungsmöglichkeiten an. Die Unterrichtsstunden kannst du dir zu Beginn selber zusammenstellen. Genereller Tipp, wenn du dich für Saskatoon entscheidest, connecte dich so früh wie möglich mit der Uni. Sie haben ein Department an der Edward, um dir alle Schritte zu erleichtern und sind sehr hilfsbereit. Freitags hast du an der Edward School of Business immer frei. Du zahlst extra Studien fees von 350 dollar

Wohnen in Saskatoon

Die Universität bietet verschieden Optionen von Wohnmöglichkeiten. Es gibt auf dem Campus Wohnheime für Studenten, zwischen 400-1000€/Monat. Die Billigen Wohnheime sind sehr alt und man teilt sich duschen teilweise mit einem ganzen Stockwerk. Die etwas Teureren sind relativ modern, aber komplett Unaus gestattet (keine Töpfe, Teller, Bettwäsche etc.) und nach meinem Empfinden nicht gemütlich. Ich habe mir für die 4 Monate ein Airbnb mit einem anderen Studenten geteilt. Dies hat mich 1000 CD gekostet und war sehr komfortable und mit allem ausgestattet. Du solltest dir bewusst sein das du 4 Monate in diesem Land verbringst und im Winter sehr viel Zeit drinnen verbringst. Der link zu Airbnb ist verlinkt.



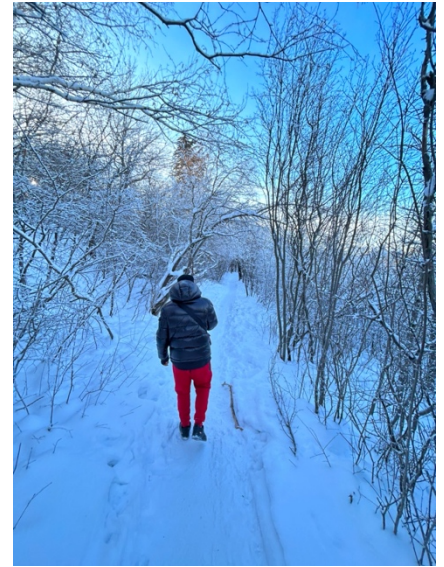
https://www.airbnb.de/rooms/586659361744804738?source=impression_id=p3_1683812212_RPxQOMimqVqtajfk Es gibt allerlei Essens Möglichkeiten. Die meisten Supermärkte sind auf der 8th Street 15 min von der Uni. Gute Restaurants gibt es vereinzelt in der Stadt verteilt. Tipp, halte dich an die locals. Bars gibt es auch an jeder Ecke, Clubs gibt es 3-4 Stück in denen alle mehr oder weniger die gleiche Musik läuft (Radio, Country, Pop). Freizeit technisch bietet die Uni allerlei Sportveranstaltungen an zu den du kostenlos gehen kannst. und ein Gym mit Schwimmbad, Squash Halle und eine Kletterwand. In der Stadt gibt es ein Kino, Museum, Shopping-malls, Cafés und andere Möglichkeiten seine Freizeit zu gestalten.



Vorbereitung checkliste

Versuche diese Sachen so früh wie möglich zu erledigen.

- Visa (ETA)
- Auslandsversicherung
- Flugbuchen (so früh wie möglich)
- Kreditkarte
- Unterkunft buchen
- steck dosen Adapter
- Bekommst du auch Vorort
- Uber Konto erstellen
- Uber ist sehr günstig in Saskatoon.
- Handy Auslandsvertrag besorgen
- Stipendium beantragen (Bewerbe dich für alle Stipendien die du findest)
- kontakt mit der uni aufnehmen (so früh wie möglich)
- Erstellungen der usask email
- Account für PAWS (Uninetzwerk -> wie moudle)
- Kurse wählen
- lange Unterhose kaufen (eine normale reicht völlig aus, termo Unterwäsche ist unnötig) bekommst du aber auch alles sehr billig vor Ort bei Walmart
- warme Winter Jacke (Acterix)
- Labello
- festes Schuhwerk.
- Sportkleidung
- Schwimm Shorts



Meine Eindrücke

Saskatoon ist keine Großstadt, es ist sehr ruhig und die Menschen dieser Stadt sind alle sehr freundlich. Saskatoon bietet sehr viel zeit für die eigene Person. Es ist 3 Monate sehr kalt (-18 Grad) was die Stadt sehr verlassen erscheinen lässt und 1 Monat besseres Wetter (+10 grad) in dem man die Stadt deutlich aufblühen sieht. Es ist eine gute ausgangs Position, um Kanada zu erkunden. Ich war nur in Toronto da ich sehr viel zu tun hatte für die uni und mein Budget beschränkt war. Du hast, aber wenn du dich gut organisierst, eventuell Zeit für mehrere Trips, je nachdem wie viel du machen musst. Mein Alltag bestand aus Uni, Sport, Kochen und ab und zu mit Freunden in Bars oder Restaurants zu gehen. Du bekommst ein Bus Abo, mit dem du kosten los herumfahren kannst. Die Bus Zeiten sind sehr unzuverlässig! Google Maps ist dein bester Freund was Bußzeiten angeht. Es gibt auch eine App des Bus Unternehmens, die ist aber leider kompletter Müll ist. Die Preise in Saskatoon sind etwas teurer als in Deutschland, je nachdem wo du einkaufst und was du kaufst. Man entwickelt ein gutes Gefühl nach den ersten paar wochen-einkäufen. generell würde ich dir empfehlen achtsam mit deinem Geld, um zu gehen und lieber gegen Ende wenn das Wetter besser würd mehr Geld auszugeben. Es gibt eine Kantine in der Uni in der du essen kannst. Wenn du dich für das Wohnheim der Uni entscheidest bekommst du auch Guthaben



um da zu essen. Mir hat das Essen da nicht geschmeckt. In der Uni gibt es außerdem ein Starbucks, Tim Hordens und verschieden fast Food Angebote. Klamotten technisch hatte ich immer Lange Unterhose, ein paar tennissocken, Jeans, T-Shirt, Fleece oder Hoodie und Jacke (acterix). Wenn du qualitativ gute Klamotten hast sollte das ausreichen. Saskatoon kann schnell langweilig werden, wenn man nichts macht. Es kommt auf dich an deinen Tag aktiv zu gestalten und proaktive auf Leute zu zugehen und Sachen zu unternehmen. Wenn du dich als diese Person siehst wirst du viel Spaß haben. wenn du eher gemütlich und zurückhaltend bist wirst du in anderen Städten wahrscheinlich mehr Spaß haben. Generell gesehen war der trip sehr entspannend, und man hätte Zeit mehr über sich selber herauszufinden.

Wenn du frage hast bin ich über meine DHBW E-Mail für dich immer erreichbar.

